



FACTSHEET

i³R-Modell

Analyse der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen

Die zuverlässige Grundlage
für politische Entscheide

ECOPLAN AG
Forschung und Beratung
in Wirtschaft und Politik
www.ecoplan.ch

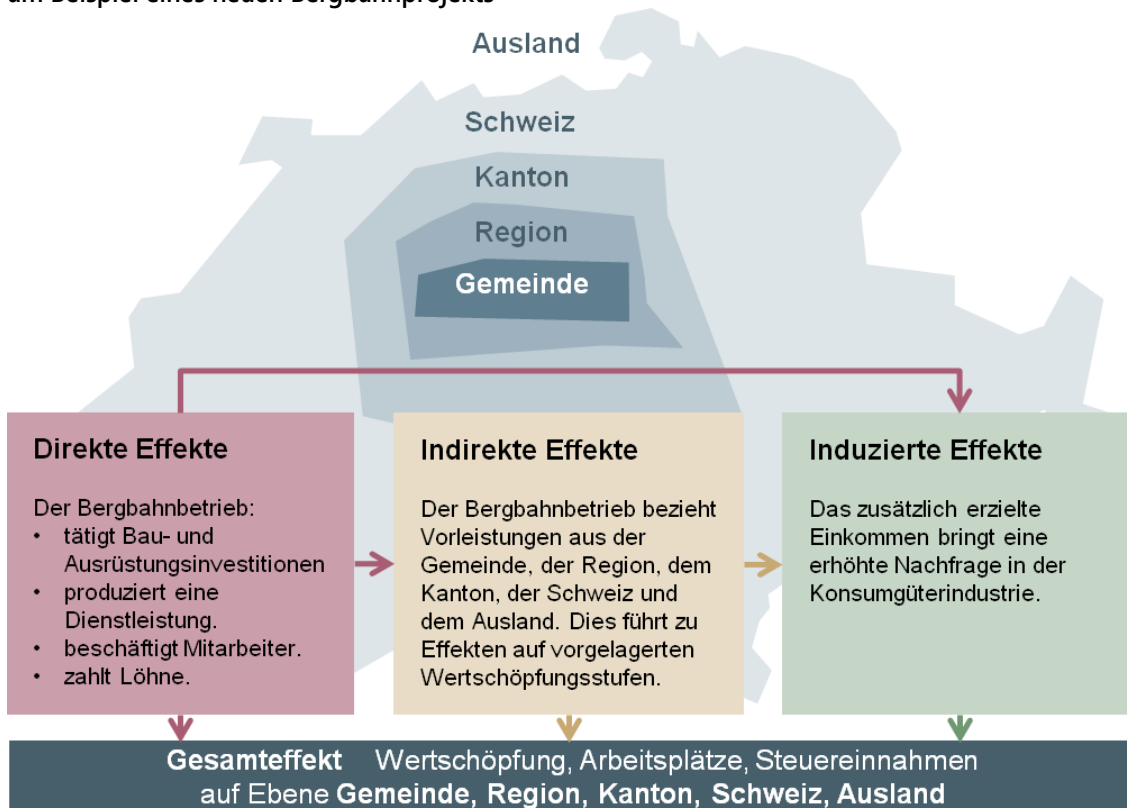
CH-3011 Bern
Monbijoustrasse 14
Tel +41 31 356 61 61
Fax +41 31 356 61 60
bern@ecoplan.ch

CH-6460 Altdorf
Postfach / Schützengasse 1
Tel +41 41 870 90 60
Fax +41 41 872 10 63
altdorf@ecoplan.ch

Regionalwirtschaftliche Auswirkungen messen: Was heisst das?

Bei einer Analyse der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen untersuchen wir die Auswirkungen eines Projekts oder einer politischen Massnahme auf die regionale Wirtschaft. Wir berechnen dabei, wie sich die Anzahl Arbeitsplätze, die Wertschöpfung, aber auch das Steuereinkommen in einer Region durch das Projekt oder die Massnahme verändern. Zu berücksichtigen sind dabei drei Arten von Effekten: direkte, indirekte und induzierte Effekte. Die Berechnung der indirekten und induzierten Effekte ist sehr komplex und lässt sich nur mit umfangreichen Modellen zuverlässig bewerkstelligen. Das i³R-Modell - indirect, induced impact on regions - von EcoPlan ist genau für diese Aufgabe konzipiert. i³R modelliert die Vorleistungsverflechtungen zwischen den Sektoren mit massgeschneiderten Input-Output-Tabellen. Die regionalwirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Gemeinde, Region, Kanton, Schweiz und dem Ausland werden mit sogenannten Location Quotienten (wir benutzen Flegg's Location Quotient) berechnet.

Analyse der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen am Beispiel eines neuen Bergbahnprojekts



Warum das i³R-Modell von EcoPlan?

Unsere Modellexperten bei EcoPlan haben das i³R-Modell auf dem neuesten Stand von Wissen und Technik konzipiert. Das Modell ist sehr detailliert: es betrachtet die Verflechtungen von 42 verschiedenen Wirtschaftsbranchen. Durch die Anwendung in verschiedenen Projekten ist das Modell erprobt und sehr zuverlässig. Das hält die Kosten für eine Analyse der regional-wirtschaftlichen Auswirkungen auf einem überschaubaren Niveau.

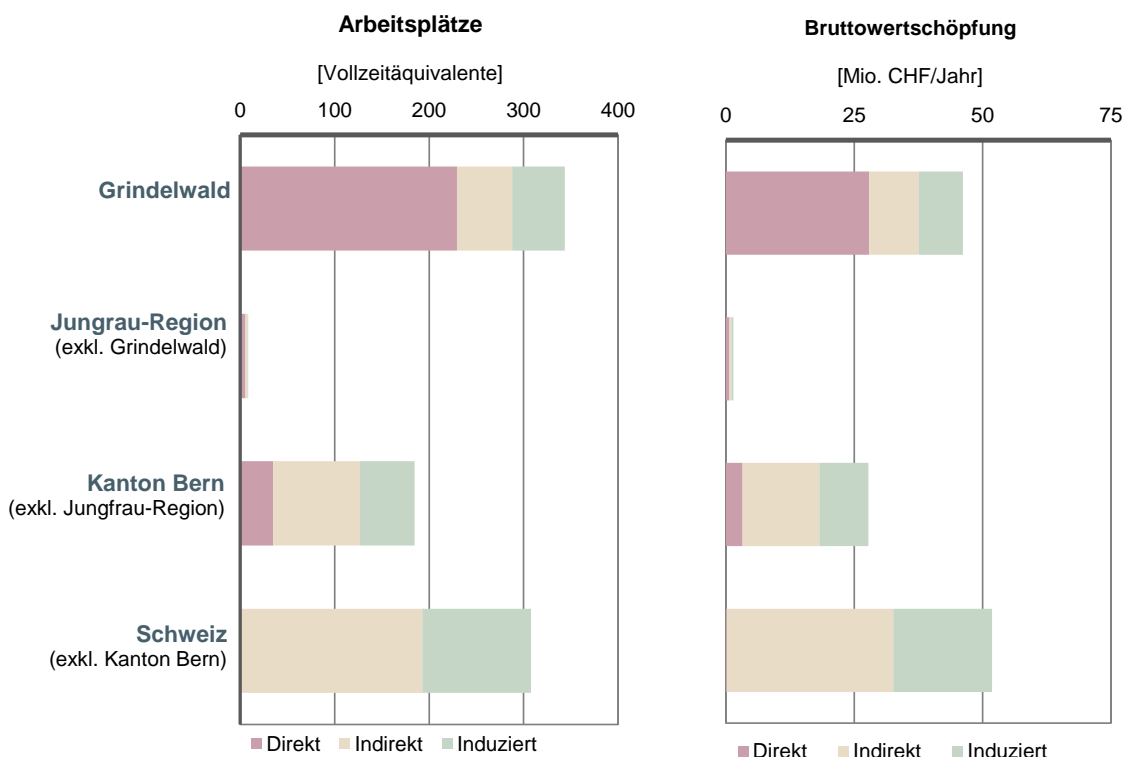
Wofür kann ich die Impact-Analyse nutzen?

Unsere Auftraggeber nutzen unsere Impact-Analysen als Grundlage für politische Entscheide, oder auch zur Rechenschaftslegung vor dem Parlament. Auch für die Diskussion mit potenziellen Investoren eines Projekts eignet sich eine Impact-Analyse sehr gut.

Wie detailliert sind die Ergebnisse?

Sie entscheiden, wie gross die «Region» sein soll: Wir können die Effekte auf den fünf 5 Ebenen Ausland, Schweiz, Kanton, Region, und Gemeinde darstellen. Ecoplan berechnet die regional differenzierten Wertschöpfungs-, Umsatz- und Beschäftigungseffekte sowie die Auswirkungen auf die Steuereinnahmen. Die Ergebnisse zu den wirtschaftlichen Auswirkungen ergänzen wir bei Bedarf um qualitative Analysen zu den Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft.

Geschätzter Wertschöpfungs- und Arbeitplatzeffekt des Betriebs der neuen V-Bergbahn in Grindelwald



Quelle: Berechnungen mit dem i³R-Modell von Ecoplan.

Referenzen

Projekt	Ergebnisse
V-Projekt Grindelwald	Das «V-Projekt» der Jungfraubahnen ist das grösste bahntouristische Vorhaben im östlichen Berner Oberland seit dem Bau der Jungfraubahnen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des «V-Projekts» schaffen oder sichern in Grindelwald langfristig zwischen 180 und 530 Vollzeitstellen. Das entspricht 8 bis 22 Prozent der heutigen Arbeitsstellen. Im ganzen Kanton Bern sind es 340 bis 780 Arbeitsstellen. Download: http://www.ecoplan.ch/download/v-jb_sb_de.pdf
Tourismusresort Andermatt	Das Tourismusresort in Andermatt schafft rund 3'700 Vollzeitstellen und generiert eine Bruttowertschöpfung von ca. 215 Mio. CHF in der Region. Die Einwohnerzahl im Kanton Uri steigt um rund 3'500 Personen. Download: http://www.ecoplan.ch/download/ukb_sb_de.pdf (Originalstudie) oder http://www.ecoplan.ch/download/ukb2_ref_de.pdf (Update)
Arealentwicklung im Kanton Basel-Land	Die Umnutzung eines Industrieareals führt in der Standortgemeinde zur Schaffung von rund 740 Arbeitsplätzen sowie 1'360 zusätzlichen Bewohnern. Dadurch entsteht ein Potenzial für zusätzliche Steuereinnahmen von rund 2.5 bis 4 Mio. CHF. (Nicht publiziert)
Wasserstadt Solothurn	Die Wasserstadt Solothurn kann dank zusätzlichem Wohnangebot zu einem Anstieg der steuerzahlenden Bevölkerung um rund 550 Personen führen. Der Bau der Wasserstadt beschäftigt insgesamt rund 300 Personen. In der Betriebsphase kann mit jährlichen Steuereinnahmen von bis zu 7 Mio. CHF gerechnet werden. Download: http://www.ecoplan.ch/download/wws_sb_de.pdf
Seetalplatz Luzern	Der Neubau der Verkehrsführung am Seetalplatz in Luzern zusammen mit einer Aufwertung des Hochwasserschutzes und der Quartiergestaltung führt zu einer zusätzlichen Beschäftigung von rund 4'200 Vollzeitstellen sowie zu rund 720 zusätzlichen Steuerzahlern im betrachteten Perimeter. Download: http://www.ecoplan.ch/download/luy_sb_de.pdf

Ihre Ansprechpartner



André Müller
Büro Bern
Tel +41 31 356 61 61
mueller@ecoplan.ch



Matthias Amacher
Büro Altdorf
Tel +41 41 870 90 60
amacher@ecoplan.ch